

## Jahresberichte des Obmanns für das Jahr 2018

Liebe Vereinsmitglieder,

Wir starteten in das Jahr 2018 mit dem Turnerball. Am 2. Februar standen über 140 aktive Turnerinnen und Turner auf der Bühne des Ausverkauften Cubus und zeigten unter dem Motto „TURN around the world“ 6 großartige Showeinlagen. Unter den prominenten Gästen befanden sich nicht nur unsere Sponsoren und der komplette Gemeindevorstand, sondern auch zum ersten Mal eine Delegation der FIG. In einem persönlichen Gespräch mit Margaret Sikkens – Der Präsidentin für die Sparte „Turnen für Alle“ fragte sie mich nach dem Ball ganz erstaunt, wie viele Vereine hier eigentlich gemeinsam diesen Ball veranstaltet hatten? Sie war fasziniert, dass so viele kleine Kinder gleichzeitig im Takt der Musik turnten und erstaunt, wie mit so kurzen Anläufen Doppelsaltis gezeigt werden konnten – Ganz zu schweigen von den Auftritten an den Schwungringen und dem sensationellen Einsatz unserer Senioren-Riege. Diese Aussagen bekräftigten das Format „Turnerball“ erneut und zeigten, dass wir hier weiterhin auf dem richtigen Weg sind.

Das der Ball wieder so Erfolgreich war, war dem Ballkomitee zu verdanken, welches diese Veranstaltung jährlich eigenständig auf die Beine stellt. Nur so war es möglich am Tag nach dem Turnerball mit dem Training in der neuen Turnhalle starten zu können. Etliche Planungsrunden waren nötig um wirklich alle Gruppen in den neuen Räumlichkeiten unterbringen zu können. Hier gilt mein Dank vor allem unserem Sportkoordinator Benno Gratt, der hier sehr viel Geduld und Verhandlungsgeschick unter Beweis stellte, um alle Turngruppen zufrieden zu stellen. Die neue Turnhalle hatte von Beginn an neuen Schwung in den Verein gebracht. Unseren Trainerinnen und Trainern boten sich ganz neu Möglichkeiten der Trainingsgestaltung und auch bei den Kindern spürte man förmlich die Motivation, welche die neue Halle mit sich brachte. Sehr erfreulich ist vor allem, dass die Showgruppe bzw. die Sektion wieder einige neue Mitglieder für sich gewinnen durfte.

Wir waren uns alle im Klaren, dass die Trainingsstätte bestmöglich genutzt werden sollte und dabei penibel genau auf den Zustand der Halle und der Geräte geachtet werden musste. Gemeinsam mit der Gemeinde Wolfurt und der Mittelschule Wolfurt wurde eine Hallenordnung ausgearbeitet, an die sich wirklich alle ausnahmslos halten. Heute – Ziemlich genau 1 Jahr nach dem 1. Training ist die neue Mittelschulturnhalle dank euch allen immer noch wie neu. Jede und jeder (egal ob Turner, Schüler, Lehrer, Trainer, Eltern oder Besucher) erkennen den nachhaltigen Wert dieser Trainingsstätte und halten sich penibel genau an die Hallenordnung. Dafür möchte ich euch allen Danken!

Im Frühjahr wurde anlässlich der neuen Turnhalle Mittelschule eine Festschrift der TS-Wolfurt gestalten. Hierbei möchte ich vor allem beim Burkhard, dem Gerhard und dem Martin für die Mithilfe bei den Texten und des Design recht herzlich danken.

Am 26. Mai 2018 wurde dann die Turnhalle im Zuge des Weltspieltags eröffnet. Über 1000 Besucher nahmen an den Aktivitäten rund um die neue Turnhalle teil. Immer zur vollen Stunde präsentierte die Turnerschaft ein buntes Showprogramm. Unter der Moderation von Burkhard Reis turnten Gruppen der Team-Turner, Showturner, Kunstturner, sowie dem Eltern-Kind-Turnen. Bis zu 6 Mal traten die gut 80 aktiven Wolfurter Turnerinnen und Turner an diesem Tag in der neuen Halle auf und brachten das Publikum zum Staunen. Dabei zeigt unter anderem Fabio Sereinig seine Kür am Reck und unser Österreichischer Jugendmeister David Bickel seine Übung am Barren. Zwischen den Vorführungen durfte jeder die neue Turnhalle kennenlernen. Es war möglich, gemeinsam mit unseren Trainerinnen und Trainern die Turngeräte aus zu probieren und dadurch etwas in den Turnsport hinein zu schnuppern. Vielen Dank an der Stelle an Claudia, Andreas, Emanuel, Gerhard, Mathias, Johannes und Burkhard für die Mitgestaltung dieses Programms. Ab 17:00 Uhr fand dann das traditionelle Ortsvereine-Völkerballturnen in der Hofsteighalle statt. Ausklingen ließen wir den Abend im neuen Foyer mit DJ- und Barbetrieb. Am nächsten Morgen - genau 24 Stunden nach Beginn konnten wir die große Veranstaltung schließen. Ich möchte somit der Gemeinde Wolfurt, den vielen am Weltspieletag beteiligten Vereinen und unseren über 150 Vereinsmitgliedern danken, welche zum Erfolg dieser Veranstaltung maßgeblich beitrugen. Ein ganz besonderer Dank gilt aber unserem Wirtschaftsteam unter der Leitung von Stefan Schwendinger und Manfred Gasser, die das ganze Jahr über für die Verpflegung auf unseren Veranstaltungen sorgen und immer perfekt kalkulieren – alle werden satt und nichts bleibt übrig!

Am 14. Juni durften wir den Cubus bereits ein zweites Mal füllen. Unser Trainer Mathias Mohr hat für uns den Peter Stöger nach Wolfurt gebracht. Der ehemalige Nationalspieler und ehemalige Bundesliga-Trainer bei Borussia-Dortmund, hielt einen Vortrag zum Themen Teamgeist und Führungsarbeit im Sport. Die sehr gut ausgebuchte Veranstaltung brachte unserem Verein eine große Medienpräsents im Frühjahr. An dieser Stelle möchte ich unserem Teilangestellten Trainer Mathias recht herzlich für sein Engagement im Verein danken. Er blickt immer wieder über den Tellerrand hinaus und setzt einige großartige Ideen um. Mathias ist eine große Bereicherung für uns und für die Qualität des Trainings in der TS-Wolfurt, was auch der Grund des Beschlusses war, ihm einen unbefristeten Arbeitsvertrag bei uns an zu bieten. Mathias – Herzlichen Dank für deine Unterstützung!

Genau 10 Tage später – am 23. und 24. Juni fand nach langer Pause wieder eine Österreichische Staatsmeisterschaft im Kunstturnen in Wolfurt statt. Die 121 besten Turnerinnen und Turner Österreichs ermittelten am 23. und 24. Juni in der Wolfurter Hofsteigsporthalle die Staatsmeister der Junioren- Elite und Allgemeinen Klassen. Vertreten waren alle neun Bundesländer, alle Leistungszentren und 43 Vereine des Österreichischen Turnverbandes. Die Turnerschaft Wolfurt erhielt großes Lob für die Ausrichtung der prestigeträchtigsten nationalen Veranstaltung des Kunstturnens. Über 100 Helfer der TS-Wolfurt stellten den Bewerb auf die Beine und sorgten für eine erfolgreiche Ausrichtung. ÖFT-Generalsekretär Robert Labner bestätigte die organisatorische Leistung des Vereins.

Und nicht nur der ÖFT bedankt sich, auch ich möchte mich in aller Form bedanken – und zwar für die Organisation dieser Großveranstaltung. Mit viel Geschick und Ausdauer hat unser Vorstandsmitglied Michael Gmeinder mit großem Rückhalt des Vorstandes die Staatsmeisterschaften im Kunstturnen wieder nach Wolfurt gebracht. Herzlichen Dank Michi!

Nach Turnerball, Halleneröffnung, Peter Stöger und Staatsmeisterschaften war die Luft langsam draußen im Frühjahr. Daher wurde im Vorstand einstimmig beschlossen, das Sommerturnfest 2018 ausfallen zu lassen. Man möge uns an dieser Stelle bitte verzeihen!

Nichts desto trotz fand aber zum Semesterabschluss am 30. Juli für unsere Turn10 Sparte und die ganz jungen Kunstturnerinnen und Kunstturner noch ein „kleiner“ Abschlusswettkampf mit gut 100 Turnerinnen und Turnern, Bewirtung, Moderation und Medaillenvergabe in der Hofsteighalle statt. Martin Reis, Helmut Vonach und Renate Endres waren hierbei die federführenden Personen. Ich möchte euch gerne meinen Dank für diese Initiative aussprechen.

Das bekannte Sommerloch blieb 2018 aus. Mathias organisierte gemeinsam mit den Trainerinnen und Trainern mehrere Trainingslager für die unterschiedlichsten Altersklassen. Unter anderem wurde erstmals auch eine Trainingswoche für „Nicht-Turner“ – sprich Sportlerinnen und Sportler aus anderen Wolfurter Vereinen eingeladen bei uns eine Woche lang Kraft, Koordination und Ausdauer zu trainieren. Das Angebot erfreute sich großer Beliebtheit und wird auch im Sommer 2019 so weitergeführt werden.

Während dieses ganzen Trubels entschied sich die Sektion statt dem Training in der Halle von Wolfurt aus gut 20 km nach Lingenau zu laufen, um dann mit Schlauchbooten auf der Bregenzerach wieder zurück zu fahren. Für die Kanu-Guides vom „High-5“ war das ein Premiere – In all den Jahren hatte das noch nie eine Gruppe gemacht. Nicht weniger anstrengend war dann natürlich auch das Fest danach.

Der Herbst stand dann ganz im Zeichen der TeamTurner. Insgesamt 164 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich am 6. Oktober in der Hofsteighalle in Wolfurt, um in insgesamt 8 verschiedenen Klassen um den Titel des Landesmeisters zu kämpfen. Die Turnerschaft Wolfurt trat mit 4 Mannschaften in 3 Klassen an und holte 2x Gold, 1x Silber und 1x Bronze. Diese Erfolgsserie konnte am 24. November dann bei den Staatsmeisterschaften in Lustenau fortgesetzt werden. 2 Staatsmeistertitel in den Jugendklassen und zwei 2. Plätze durfte die TS-Wolfurt für sich verbuchen. Außerdem schafften es 2 Wolfurter TeamTurnerinnen in die Team-Turn Nationalmannschaften und durften bei der EM in Portugal mit antreten. Mein Dank für den großen Erfolg der TeamTurner gilt hierbei allen Trainerinnen und Trainern. Allen Voran unseren Fachwart Gerhard Zweiter und Emanuel Köb.

Doch auch die Kunstturnerinnen und Kunstturner waren überaus erfolgreich im vergangenen Jahr. Christina Wegscheider erreicht mit dem Österreichischen Team Platz 17 bei den Juniorinnen auf der EM. Siege für die Voralberger Teams bei den Staatsmeisterschaften waren immer mit Wolfurter Beteiligung. Ein sensationeller 3. Platz bei den Staatsmeisterschaften im Einzel bei den Damen und das Hofsteigturnfest wurde zum Ersatz der Vereinsmeisterschaften erklärt. So wurde in machen Altersklassen Platz 1 bis 10 mit Wolfurter Kindern belegt. Auch der Kids Cup und die Jugendladesmeisterschaften waren überaus erfolgreich mit zahlenreichen Platzierungen unter den ersten 3. Sensationell war auch der Zimmermann Cup: Hier siegten die Teams der TS-Wolfurt in gleich 3 Klassen. Doch eine Leistung übertrumpfte alle: Die erfolgsverwöhnte Turnerschaft Wolfurt hat in den letzten Jahrzehnten alles gewonnen, was an nationalen Titeln zur Verfügung steht: Jugendmeister, Staatsmeister im Voralberger-Team der Kunstturner, Staatsmeister im Team-Turnen, Einzel-Staatsmeisterinnen im Kunstturnen – einzig in der Sparte Staatsmeister im Kunstturnen konnte seit 1966 kein Titel mehr von einem Wolfurter Turner gewonnen werden. Mit der perfekten Landung eines Dreifachsaltos im Reck-Finale der ÖM in Wolfurt wurde diese Durststrecke vor heimischem Publikum beendet: Egon Waibel, der letzte Wolfurter Kunstturn-Staatsmeister (1966 am Pferd) freute sich nach 52 Jahren mit seinem Nachfolger Fabio Sereinig, welcher sich dadurch über einen

fixen Platz im Österreichischen Team zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Doha 2018 freuen durfte!

Fabio wurde dann beim Nikolausturnfest gebührend geehrt. Darüber hinaus zeigten beim letztjährigen Nikolausturnen die Kunstturnerinnen und Kunstturner sowie die Turnerinnen des Turn10-Programms an jeweils drei Geräten ihre Übungen in Form eines Show-Wettkampfes vor der vollbesetzten Halle. Im Anschluss daran folgte ein Showprogramm der Wolfurter Kaderturnerinnen Aurea Wutschka und Leonie Wallner, die gemeinsam eine Show am Balken und Boden vorführten. Der Kaderturner David Bickel zeigte seine Übung am Boden. Ein Highlight waren auch die Vorführungen der Mini-ELKIs, der ELKIs sowie der Gruppe des Mädchenturnens. Voller Stolz zeigten sie, was sie im vergangenen Jahr gelernt haben. Vor noch gut 3 Jahren hatte der Nikolaus noch rund 250 Säckchen zu verpacken. Letztes Jahr waren es erstmals über 500, was veranschaulicht, wie stark unser Verein in den letzten Jahren gewachsen ist. Fast 80 Trainerinnen und Trainer sind mittlerweile nötig, um die vielen Turnerinnen und Turner im Alter von 1,5 bis 81 Jahren betreuen zu können.

Diese Entwicklung bringt viele Herausforderungen mit sich. Herausforderungen, bei denen jede und jeder von euch unterstützen kann und darf, denn egal, ob Aktive, Trainer, Funktionäre oder Helfer, Ihr seid alle für unseren Verein wichtig! Jeder trägt seinen Teil dazu bei und jeder von euch hat meine höchste Wertschätzung für sein Engagement in der Turnerschaft. Jeder Pokal, den eine Turnerinnen oder ein Turner erkämpft ist ein Stück weit Verdienst eines jedes Einzelnen Mitglieds. Das fängt beim Mutter-Kind Turnen an und geht weit über die Senioren-Riege hinaus.

Jetzt fragt sich vielleicht die 7-jährige Turnerin, wie sie am Erfolg einer unserer Kaderturner beteiligt sein könnte?

Nehmen wir an, die Turnerinnen kommt fleißig zum Training, sie tritt daher beim Turnerball mit auf – Ihre Eltern, Bekannte und Verwandte kommen, um zuzusehen, zahlen Eintritt zum Ball, konsumieren vielleicht noch etwas an der Bar, womit sie dann indirekt uns unterstützt um unsere Kaderturner unterstützen zu können. Aber nicht nur Kaderturner profitieren davon, denn auch Trainingsgeräte können angeschafft werden, Trainingslager können organisiert werden, das Nenngelt der Wettkämpfe kann bezahlt werden und vieles mehr. Damit das klappt, benötigen wir Veranstaltungen und diese Veranstaltungen kommen nur zu Stande, wenn genügend Organisatoren und Helfer vorhanden sind (Egal ob Wirtschaft, Gerätetransport, Wettkampfororganisation – Es sind alle wichtig!) Es ist ein großes Rädchen, das sich dreht und von dem jedes Mitglied im Verein profitiert.

Obwohl wir in Vorarlberg einer der Vereine mit den meisten Trainern sind, der einzige Verein in Vorarlberg mit einer eigenen Geräteturnhalle inkl. Spezialgeräten, welche im Umkreis von 500 km nicht zu finden sind und wir einen Profi-Trainer 20 Stunden in der Woche fix angestellt haben... und obwohl kein großer Sponsor auf unseren Trainingsanzügen steht, haben wir Österreichweit einen der niedrigsten Mitgliedsbeiträge unter allen Turnvereinen und dabei ist bei uns nicht einmal die Mithilfe im Verein verpflichtend!

Warum das funktioniert – Weil sich Jede und Jeder zur Mithilfe verpflichtet fühlt und jeder dieses Rädchen versteht. Der einzige Grund für unseren Erfolg in sportlicher, sowie in sozialer Hinsicht ist, dass sich unsere Mitglieder verantwortlich fühlen, weil es immer Leute gibt, die mit anpacken und nicht nur konsumieren, weil unseren Mitgliedern der Turnsport und die Gemeinschaft im Verein etwas bedeutet.

Dieses Jahr werden wir eine der größten Veranstaltungen unserer über 100-jährigen Vereinsgeschichte stemmen müssen - Die Außenbühne Wolfurter der Welt-Gymnaestrada und das ganz sorgenfrei, weil ich weiß, dass ein riesengroßer Rückhalt vorhanden ist, weil ich mir sicher bin, dass wir genügend motivierte Mitglieder haben, die mit anpacken werden, weil ich weiß, dass das Organisationskomitee alles daran setzt, eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen, denn nur so funktioniert es und nur so wird sich das Rädchen auch weiter drehen und nur so können wir das heute 7-jährige Mädchen in 10 Jahren vielleicht bei ihrer ersten Europameisterschaft unterstützen und ganz wichtig: Nur so wird dieses Mädchen später irgendwann als Trainerin, Kampfrichterin oder Funktionärin auch wieder für diesen Verein da sein - Weil wir es ihr so vorleben.

Dieser Zusammenhalt über Generationen hinweg ist das wichtigste Gut der TS-Wolfurt. Egal, welche sportlichen Ziele man anstrebt oder welche Ausmaße der Verein in Zukunft annehmen wird. Mir ist es wichtig, das Vereinsleben zu wahren. Das „füreinander da sein“, das wertschätzende Gespräch. Dafür setze ich mich ein und deshalb bin ich gerne ein stolzes Mitglied dieses großen, aber vor allem großartigen Teams.

Vielen Dank!

Johannes Rinke